

daß swebisch-alemannische Volksteile auch in die Kitzinger Landschaft kamen. Übrigens scheint auch die Nachsilbe des Ortsnamens Kitzingen darauf hinzudeuten. Als letzte Siedler, deren Nachkommen noch heute das Land bewohnen, kamen merowingische und karolingische Franken hierher. Reihengräber - Friedhöfe sind ihr zuverlässiges Kennzeichen, wie sie in Seinsheim und Willanzheim bezeugt sind. Ein Männergrab mit Eisenwaffen, 2 Goldmünzen und einem goldenen Ohrschmuck von Willanzheim gehört dem 7. Jahrhundert n. Chr.an. Mit der Gründung des Benediktinerinnenklosters in Kitzingen um 750 n. Chr. wächst die Geschichte der Stadt in die durch schriftliche Quellen bezeugte Zeit hinein.

Prof. P. Endrich

Dr Franka Wei

Von Alfred Buchner

I brauch keen Apothäk'r un a keen Dokt'r niet
 Sou langs in Frank'n Wengert un Frankawai no git.
 Za was dann dia Mixtürli, dia Pill'n un Arzenei
 Do trink i a poor Schöppli, na gäh't a sou verbei.
 Wenn mi in meinr Darmer mol ebbes reißt und zwickt,
 Wenn i a gralla Hitz ho, wenn mi'dr Mog'n drückt,
 Na gäh i no mein Kall'r un laß a Schöppla raus
 Un lach dia Apothäkr mit samt dr Dökr aus.
 Ho i an Liabeskummer, its säudumm mir üms Harz
 Na trink i drei, vier Schöppli, sieh'ch des vertreibt an Schmarz.
 Dia bringa fraha Launa, dia ton mi'lusti mach
 I flenn kee Tutanirla dan untreu'n Schatzla nach.
 Bei mir dörf kumm, wos kumm will, i laß'n Koupf nit heng
 I lang ner nach mein Schöppla, des söll an Trast mir bring,
 Sou halt i's, bis i alt war un säll mal gschtorb'n sei
 Na läigt mr in mein Sarg a orndlis Krüagla Wei.
 Des bring i unnern Harrgott als Grueß von Frank'n mit,
 Drmit ar unnra Wengart sein bsunnern Sag'n git.

?

Fränkische Rätselecke

?

Lösung der Rätsel in Nr. 2 der Bundesbriefe

Der Stadtplan ist ein Stück vom Grundriß der Stadt Dettelbach a. M. Hier fließt die „Dettel“ von N. nach S. dem Main zu, und auf ihrem „Schuttkegel“ steht der mittlere Teil des Städtchens mit dem Rathaus (Mitte). Links erscheint der Grundriß des Spitalkirchleins, rechts auf deutlich abgesetztem Bergvorsprung, auf dem Platze der alten Burg, steht die Stadtpfarrkirche; rechts oben sieht man ein Stück der Stadtmauer mit einigen ihrer vielen Türme. Der Bach fließt unter dem Rathaus hindurch.